

# Die Machtergreifung des totalen Virus

04.05.2020, Fassadenkratzer

Der Weg zu autoritären diktatorischen Verhältnissen ist immer mit Lügen, Täuschungen und Angsterzeugung gepflastert. Dies zeigt sich auch in der Corona-Pandemie, in der die Grundrechte weitgehend ausser Kraft gesetzt wurden. Staatsnahe Virologen zeichnen mit der aufgeblähten Autorität der Wissenschaft ein Schreckensszenario, das nicht auf Fakten, sondern auf Annahmen und Behauptungen beruht. Es wird durch irreführende Zahlen ständig aufrechterhalten, und die Obrigkeit nimmt das angsterfüllte, autoritätsgläubige Volk in permanente Wohn-Haft, das dafür noch dankbar applaudiert. Das totale Virus ergreift die Gesinnungen und die Macht.

## Das Horror-Szenario

Ab Ende Februar / Anfang März wurde das neue Corona-Virus alarmierend als sehr gefährlich, sozusagen als ein Killervirus eingestuft, das jeden töten könne. Der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Prof. Lothar Wieler, sagte auf der Pressekonferenz am 27.2.2020, die Sterberate, die bei der Grippe 0,1 bis 0,2% der Infizierten betrage, sei bei Corona „fast zehnmal so hoch; fünf bis zehnmal so hoch.“ Das würde also bis zu 1-2% Todesfälle unter den Corona-Infizierten bedeuten.

Der Direktor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, sagte am 3.3.2020 sogar: „Weltweit sind etwa 3,4% der gemeldeten COVID-19-Fälle gestorben.“

Sollten sich – wie die Berliner Charité und das Robert-Koch-Institut das prognostizieren – rund 70% der Deutschen letztlich infizieren, müssten wir demnach bei einer weltweiten Sterberate von 3,4% etwa 1,9 Millionen Tote in Deutschland befürchten.

Nimmt man nach dem RKI eine Corona-Sterblichkeitsrate von 1% an, wären das immerhin noch 581'000 Tote und ein Vielfaches davon an COVID-19-Erkrankten, die zwar nicht sterben, aber auch zum grossen Teil eine Behandlung auf der Intensivstation benötigten.

Dem „Star-Virologen“ Prof. Christian Drosten zufolge, meldete die Welt am 11.3.2020, könnten dem Corona-Virus in Deutschland immerhin bloss 250'000 Menschen zum Opfer fallen.

Am 17.3.2020 schätzte das RKI offiziell die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland „insgesamt als hoch“ ein, „für Risikogruppen als sehr hoch“. Dahinter steckt also die Annahme, dass der grösste Teil der Bevölkerung erkranken und viele daran sterben könnten.

Der Vielredner Drosten warnte am 18.3.2020 in seiner täglichen

Medienplattform im staatlichen Propagandasender NDR mit dramatisch gesenkter Stimme:

*„Die Aussichten sind wirklich verzweifelnd. Es ist wirklich – schlimm!“*

Daher kam der Ruf an die politische Kaste, alles zu tun, um die Kurve abzuflachen, so dass die Zahl der gleichzeitig Erkrankten geringer wird und das Gesundheitssystem nicht zusammenbrechen werde. So wurde der Lock-down, die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, eingeführt.

### **Die Täuschung, Infektion sei gleich Erkrankung**

Was in dem offiziell gemalten Schreckensszenario unterschwellig oder offen vorausgesetzt und suggestiv den Menschen eingeflösst wird, ist die vollkommen falsche Behauptung, dass infiziert gleich erkrankt bedeute. „Infektion ist nicht identisch zu setzen mit Erkrankung“, hat Dr. Sucharit Bhakdi z.B., 22 Jahre lang Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene an der Universität Mainz, immer wieder in öffentlichen Stellungnahmen betont.

Viele renommierte Mikrobiologen, Virologen, Epidemiologen etc. sagen übereinstimmend, dass zwischen 80 und 95% der Infizierten, Prof. Bhakdi geht sogar von 99% aus, überhaupt nichts merken, also völlig symptomfrei bleiben oder nur geringfügige Krankheitssymptome zeigen. Nur die Risikogruppe der überwiegend älteren Menschen über 70 Jahre, die eine oder mehrere Vorerkrankungen haben, sind gefährdet. Die allermeisten Schwerkranken, die im Krankenhaus und auf der Intensivstation behandelt werden müssen, und die Gestorbenen stammen bis auf seltene Ausnahmen aus dieser Risikogruppe, auch in Italien und Spanien.

„Selbst unter den 70 bis 79 Jahre alten Personen bleiben“, so Fachleute auf Swiss Propaganda Research, „rund 60% symptomlos, viele weitere zeigen nur milde Symptome.“ Das mittlere Alter der Verstorbenen liege in den meisten Ländern (inklusive Italien) bei über 80 Jahren und nur circa 1% der Verstorbenen hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen.

Dass die allermeisten Infizierten gar keine oder nur leichte Symptome haben, ist in den normal funktionierenden Abwehrkräften begründet und zeigt, dass bei den relativ wenigen Infizierten, die schwer erkranken, das Immunsystem durch die Vorerkrankungen bereits stark geschwächt ist.

Man muss davon ausgehen, dass dies auch dem RKI bekannt ist. Dieses behauptete jedoch noch am 24.4.2020 einen Manifestationsindex (Anteil der Infizierten, die tatsächlich auch erkranken) zwischen 69 und 86 Prozent. Der Philosoph Prof. Daniel von Wachter ist dem nachgegangen (Download zu einer längeren Arbeit, S. 17 f., [hier](#)) und hat herausgefunden: Zum Manifestationsindex bezieht sich das RKI auf drei Studien, die zu 82, 69 und 86 Prozent der Infizierten kommen, welche erkrankten.

„Die drei Prozentsätze beziehen sich (in dieser Reihenfolge) auf das Kreuzfahrtschiff „Diamond Princess“, auf „evakuierte Reiserückkehrer“ und auf ein Pflegeheim. Diese drei Fälle sind keineswegs repräsentativ für alle Infizierten, denn auf dem Kreuzfahrtschiff und im Pflegeheim war das Alter der Menschen überdurchschnittlich, und beim NCoV treten bei älteren Menschen wesentlich häufiger Symptome auf als bei jüngeren.“ Die mittlere Studie mit 69% bezieht sich auf 565 Japaner, die aus Wuhan evakuiert wurden. 63 Personen hatten bei der Ankunft Fieber oder andere Symptome. Doch nach dem Testen aller waren nur 13 Corona-positiv. Von diesen 13 hatten 4 keine Symptome, 9 hatten Corona-Krankheitssymptome. Die Autoren berechnen nun daraus (9 von 13) einen Anteil von 69,2% COVID19-Erkrankter unter den Infizierten!

Solche „Studien“ haben mit soliden wissenschaftlichen Untersuchungen nicht das Geringste zu tun. Ein staatliches wissenschaftliches Institut wie das RKI, dessen Einschätzungen von Merkel wie auch vom Bundesverfassungsgericht als „massgebend“ betrachtet werden, und das mit solchem unwissenschaftlichen Schrott arbeitet, um einen hohen Anteil von Infizierten geltend zu machen, die erkranken, kann nicht nur nicht ernst genommen werden, sondern handelt in betrügerischer Absicht.

Es ist daher eine gigantische Täuschung und Panikmache des RKI, offiziell zu verkünden, dass für die Gesundheit der gesamten Bevölkerung eine „hohe“ Gefährdung bestehe.

Schon vom Medizinischen ist es folglich ein grosser Unsinn und kontraproduktiv, die Ausbreitung der Infektionen in der Gesamtbevölkerung einzudämmen oder zu verlangsamen, da dies auch die Bildung der die Risikogruppe schützenden „Herdenimmunität“ behindert. Gerade und allein auf den Schutz der Risikogruppe hätte die grösste Sorgfalt verwendet werden müssen. So heisst es auch auf oben zitierter Swiss Propaganda Research:

*„Zahlreiche internationale renommierte Experten aus den Bereichen Virologie, Immunologie und Epidemiologie halten die getroffenen Massnahmen für kontraproduktiv und empfehlen eine rasche natürliche Immunisierung der Allgemeinbevölkerung und den Schutz von Risikogruppen.“*

### **Fortgesetzt irreführende Infektionszahlen**

Doch das RKI, die Regierungen und die Medien halten an der falschen Gefährlichkeit der Infektionen für alle panikmachend fest, und täglich wird dem angsterstarrten Volk das Schreckgespenst der wachsenden Infektionszahlen in die Seelen geprägt. Das RKI verkündet in hoheitlich inszenierten täglichen Pressekonferenzen die neuesten Infektionszahlen, die aber zusätzlich noch dadurch irreführend sind und Angst erzeugen, dass sie eine exponentielle Steigerung suggerieren, die in der Wirklichkeit nicht vorhanden ist! Denn sie

beziehen sich nicht auf breite Tests einer repräsentativen Bevölkerungsgruppe, sondern auf die Anzahl exponentiell steigender Tests von Personen mit Symptomen und sonstigen Verdachtsfällen. Mit der steigenden Zahl der Tests steigt natürlich auch die Zahl der festgestellten Infektionen. Diese Zahl der Tests selbst wird aber weitgehend verschwiegen.

So heisst es auch auf Swiss Propaganda Research vom 31. März 2020 (I): „Dr. Richard Capek (USA) und andere Forscher haben bereits gezeigt, dass die Anzahl der testpositiven Personen im Verhältnis zur Anzahl der durchgeführten Tests in allen untersuchten Ländern konstant bleibt, was gegen eine exponentielle Ausbreitung („Epidemie“) des Virus spricht und lediglich auf eine exponentielle Zunahme der Tests hindeutet.

Je nach Land liegt der Anteil der testpositiven Personen zwischen circa 5 und 15%, was der üblichen Verbreitung von Coronaviren entspricht. Interessanterweise werden diese konstanten Zahlenwerte von Behörden und Medien nicht aktiv kommuniziert (oder sogar entfernt). Stattdessen werden exponentielle, aber irrelevante und irreführende Kurven ohne Kontext gezeigt. Dies entspricht selbstverständlich nicht den professionellen medizinischen Standards.“

Genauer muss man sagen: Dies ist bewusste Täuschung und Betrug, der die Angst aufrechterhalten und die diktatorischen Massnahmen rechtfertigen soll.

Multipolar berichtete dazu: „In Deutschland warnte im März gleichen Sinnes Gerd Antes, Experte für Statistik und Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg: ‘Wie viele Personen in der Gesamtbevölkerung infiziert sind, ist unklar und wird es bei dieser [der jetzt üblichen] Art zu testen auch bleiben. (...) Wir müssen [stattdessen] sehr regelmässig, vielleicht jede Woche, einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt auf Infektionen untersuchen.’“

Doch RKI und Bundesregierung ignorierten diesen dringenden fachlichen Rat. Warum?

Siehe zu den Zahlen des RKI auch [hier](#).

Zudem wird der von Prof. Drosten entwickelte **Corona-Test** von anderen Wissenschaftlern als unzuverlässig kritisiert. Multipolar weist darauf hin, dass Prof. Drosten selbst am 13. April einräumte, die Testergebnisse könnten gegen Ende des Verlaufs der Infektion „mal positiv und mal negativ“ ausfallen. Drosten wörtlich: „Da spielt der Zufall mit.“

Dr. Wolfgang Wodarg z.B. zweifelt die Zuverlässigkeit des Drosten-Tests grundsätzlich an: „Der Test ist keine valide Grundlage für Therapien oder seuchenhygienische Massnahmen! Wenn der Test nämlich auch bei Tieren positiv reagiert, dann ist er nicht für die gesuchten SARS-CoV-2 spezifisch.“

## **Die verfälschten Sterbezahlen**

Einen Gipfel erreicht die hochgelogene allgemeine Gefährlichkeit der Corona-Infektion in den täglich vom Robert Koch-Institut und den Medien veröffentlichten Zahlen der in dieser Corona-„Pandemie“ Verstorbenen. Trotz Interventionen von Wissenschaftlern bleibt man dabei, alle als Corona-Tote zu zählen, bei denen das Corona-Virus festgestellt wurde, auch wenn es ursächlich überhaupt nichts oder nur geringfügig mit dem Tod zu tun hat. In vielen Fällen sterben Patienten an ihren Vorerkrankungen und nicht am Virus. „Daten aus Italien zeigen, dass über 99% der Verstorbenen eine oder mehrere chronische Vorerkrankungen hatten, darunter Krebs und Herzprobleme, und bei nur 12% das Coronavirus auf dem Totenschein als Kofaktor genannt wird.“ (Siehe hier.)

Somit müssten die in den Medien genannten italienischen Todeszahlen um mindestens einen Faktor acht reduziert werden um die tatsächlich durch das Coronavirus verursachten Todesfälle zu erhalten. Dies ergibt höchstens einige dutzend Todesfälle pro Tag, schrieb Swiss Propaganda Research am 22. März 2020 (III).

Die täglichen Corona-Sterbezahlen erreichen aber überall mit dieser permanenten Fälschung eine Höhe, die wie keine sonstige Zahl die Angst der Menschen anheizt. Das ist der Gipfel gezielter Manipulation der Massen.

## **Systematische Angst- und Panikmache**

Wie mehrfach angedeutet, dienen die wissenschaftlich nicht fundierten Aussagen, Prophezeiungen und gefälschten Zahlen der staatsnahen Virologen und der Regierung permanenter Angst- und Panikmache. Und dies ist beabsichtigt und geschieht gezielt, wie ein internes Papier des Bundesinnenministeriums vom 22.3.2020 beweist.

Darin heisst es, wie Focus berichtete, „70 Prozent der Deutschen könnten sich mit dem Coronavirus infizieren, mehr als eine Million Bürger könnten sterben, wenn eine „massive Überlastung des Gesundheitssystems“ nicht durch entschlossenes Eingreifen vermieden wird.“ Daher sei dieses schlimmste Szenario den Menschen „mit allen Folgen für die Bevölkerung in Deutschland unmissverständlich, entschlossen und transparent zu verdeutlichen.“ „Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden.“

Z.B. solle man der Bevölkerung klar machen, wie schrecklich es ist, den Erstickungstod zu erleiden. Denn das Ersticken sei eine Urangst der Menschen. Auch solle man den Kindern Angst machen und auf die Langzeitfolgen chronischer Lungenschäden und erhöhter Herzinfarktgefahren hinweisen.

Diese Schockwirkung, d.h. Angst- und Panikerzeugung, durch die korrupten Massenmedien kräftig verbreitet, dient also dazu, dass die Bevölkerung die

behauptete Gefährlichkeit des Corona-Virus ernst nimmt und die restriktiven Massnahmen des Staates bereitwillig hinnimmt. Durch nichts lässt sich einer totalitären Entwicklung besser den Weg bereiten, als durch die unmittelbare Angst vor dem Tode. Angst macht gefügig.

Auch die Regierung in Österreich ist ähnlich vorgegangen. Zum Beispiel berichtet die österreichische Zeitung meinbezirk.at am 27.4.2020:

*„Laut Protokoll einer Sitzung hat Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) davon gesprochen, die Bevölkerung solle 'Angst vor Ansteckung' haben. ... Wollte Kurz bewusst Angst schüren, als er im März im ORF vor Millionen von Zuschauern von der 'Ruhe vor dem Sturm' sprach, und davon, dass 'bald jeder jemanden kennen werde, der an Corona gestorben' sei?“*

Nun hat aber diese permanente Angst- und Panikmache noch eine andere Bedeutung, die völlig ausgeblendet wird. Nach Erkenntnissen der Immunologie, insbesondere der Psychoneuroimmunologie, schwächt seelischer Stress, zu dem natürlich ein andauernder Angstzustand gehört, also hier die Angst vor Erkrankung und Tod während einer Epidemie, nachweislich das Immunsystem. Dies gilt umso mehr, wenn die Angst durch gesellschaftliche Hysterie regelrecht zu einer allgemeinen Panik anschwillt, der sich offensichtlich viele Menschen nicht entziehen können.

Das bedeutet, dass die gezielte Angst- und Panikmache ausserordentlich stark die Ausbreitung der Krankheit befördert. Sie führt gerade selbst herbei, wovor sie angeblich warnt.

Den Virologen müssten als Medizinern eigentlich diese fundamentalen Erkenntnisse ihrer Nachbardisziplin bekannt sein. Wenn sie solche fachlichen Einsiedler sind – von den 68er-Studenten als „Fachidioten“ bezeichnet –, dass sie es nicht wissen, gehören sie nicht in solche einflussreichen Positionen. Wissen Sie es aber, gehören sie vor Gericht.

### **Welche Ziele?**

Wir sehen: Die staatlichen Einschränkungen der Kontakt- und Bewegungsfreiheit, die weitgehende Suspendierung fundamentaler Grundrechte der Demokratie und das dadurch bedingte „Shutdown“ des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens beruhen auf einem riesigen Lügengebäude, das durch ständige weitere Lügen und Täuschungen aufrecht erhalten wird.

Obwohl die Infektions- und auch die Sterbezahlen drastisch sinken, viele nationale und internationale renommierte Wissenschaftler erklären, dass diese Corona-Epidemie einer Grippe-Epidemie vergleichbar sei, auch wenn die Lungenentzündungen hier vielfach schwerer verlaufen, und dass sie jetzt zu Ende gehe, blasen die staatlichen Akteure weiter ins Panik-Horn.

Der Hofvirologe Drosten warnte am 20.4.2020 in seiner unverwechselbaren Art, mit den grössten Ungewissheiten mit grösster Gewissheit umzugehen, vor „möglicherweise **bisher unbemerkten Effekten**“ bei der Ausbreitung des Coronavirus. Er erwarte, dass es zu solchen Effekten (versteckte Infektionsausbreitungen) komme. „Das sind Diffusionseffekte, die fast zwangsläufig sind.“ Wenn die sogenannte Reproduktionszahl nach Lockerung der Massnahmen wieder über 1,0 kommen sollte – also ein Infizierter wieder mehr als einen anderen Menschen ansteckt –, könne die Epidemietätigkeit **in nicht erwarteter Wucht** wieder losgehen, berichtete die Welt.

So sagte Merkel dann auch in ihrer Regierungserklärung vor dem Bundestag am 23.4.2020;

*Niemand hört es gerne, aber es ist die Wahrheit: Wir leben nicht in der Endphase der Pandemie, sondern immer noch an ihrem Anfang. Wir werden noch lange mit diesem Virus leben müssen. Die Frage, wie wir verhindern, dass das Virus zu irgendeinem Zeitpunkt unser Gesundheitssystem überwältigt und in der Folge unzähligen Menschen das Leben kostet, wird noch lange die zentrale Frage für die Politik in Deutschland und Europa sein.“*

„Die Wahrheit“, „das Virus ... überwältigt“, „und ... unzähligen Menschen das Leben kostet“ – dahinter steht weiter die Lüge, dass gleichsam alle gefährdet seien und jeder von der Krankheit dahingerafft werden könnte. Nur durch diese fortgesetzte Panikmache, die nicht auf Wahrheit, sondern auf Täuschung beruht, können die Einschränkungen des freiheitlichen Lebens weiter bestehen, oder, wenn sie teilweise zurückgenommen werden, wieder erneut verhängt werden.

Es ist die Ankündigung, dass die diktatorisch einschnürenden Massnahmen des Staates noch lange bestehen bleiben sollen.

Um der Bevölkerung nicht ganz die Hoffnung zu nehmen, hatte Angela Merkel Ende März angekündigt, der Lockdown könne gelockert werden, wenn die Verdoppelung der Infektionszahlen, die ja fälschlich schon als Krankenzahlen gelten, nicht mehr alle 2-3 Tage eintrete, sondern erst nach 10 Tagen. Das war, wie der Finanzwissenschaftler Prof. Stefan Homburg aus Hannover konstatierte, bereits nach 2 Tagen der Fall. –

Doch Anfang April sagte sie, so meldete der Deutschlandfunk (Df) am 29.4., „der Zeitraum müsse eher bei bis zu 14 Tagen liegen.“ Doch auch dies wurde laut RKI nach wenigen Tagen erreicht. „Mittlerweile dauert eine Verdopplung der Fälle laut RKI viel länger.“ –

Aber von einer Lockerung keine Spur. Denn, so der Df, „Regierungssprecher verweisen darauf, dass die Verdopplungszeit allein nicht das Kriterium für eine Lockerung der Massnahmen sein wird.“ – Aha.

Nun zog man die Reproduktionszahl aus dem Hut. Jetzt bestimmten das RKI und Merkel als Voraussetzung für eine Lockerung der Massnahmen einen Wert unter eins, bei dem also ein Infizierter weniger als einen anderen anstecke. Da wies Prof. Homburg am 17.4. anhand einer Graphik nach, dass die Reproduktionszahl bereits vor dem Lockdown unter 1 gesunken war und dort mit Schwankungen verharret, der Lockdown gar nichts gebracht habe, also überflüssig gewesen sei und sofort aufgehoben werden müsse.

Das RKI nahm daraufhin die unbrauchbar gewordene Reproduktionszahl ganz aus der Schusslinie, indem es sie aufgrund neuer Berechnungsmethoden auf 0,75 senkte; und RKI-Präsident Wieler betonte, so der Dlf, „dass es bei der Ansteckungsrate grosse regionale Unterschiede gebe und riet davon ab, bei der Bewertung der Infektionswelle allein auf die Reproduktionszahl zu blicken: Man müsse verschiedene Daten im Gesamtbild sehen.“ – Aha. Das Versprechen der Lockerung wurde erneut nicht eingehalten.

Also wir haben es wieder nur mit Täuschungen zu tun. Und man wird wohl immer neue Messlatten auflegen, die zu überwinden dann doch nichts nützt. Denn die totalitäre Klammer muss möglichst lange erhalten bleiben. Die wahren Gründe für diese Hinhaltetaktik sind indessen für jeden aufmerksamen Beobachter auch von den Hof-Virologen und den Politikern offen genannt worden. So sagte Merkel nach Bericht der Welt vom 9.4.2020:

*„Auch wenn die Zahlen mal einen Tag besser werden, sie (die Pandemie) wird nicht verschwinden, bis wir wirklich einen Impfstoff haben, mit dem wir die Bevölkerung immunisieren können.“*

Da haben wir es doch. Der Welt-Impf-Meister Bill Gates, dessen von ihm unterstützte Pharmaunternehmen auf Hochtouren an einem Corona-Impfstoff arbeiten, hat ja schon bei Merkel und ihrem Hofsender ARD seine Aufwartung gemacht und das Ziel ausgegeben: Alle 7 Milliarden Menschen auf der Erde müssen geimpft werden.

Das bringt, Nebenwirkungen hin oder her und egal ob er denn überhaupt das angeblich ständig mutierende Virus noch trifft, auf jeden Fall unermesslich viel Kohle in die Kassen.

Solange sorgt jedenfalls die jetzt im Nahverkehr und beim Einkaufen angeordnete lächerliche Infektionsschutz-Maskenpflicht dafür, dass die Angst sichtbar erhalten und das Volk folgsam seine Unterwürfigkeit zeigt.

### **Totale Angst als Einfallstor des Totalitarismus**

Erhebt man sich in die Vogelperspektive, schaut man auf das einmalige Phänomen einer globalen Angst- und Panikwelle vor einem sogar mikroskopisch unsichtbaren Materieteilchen, die – unabhängig davon, ob sie begründet ist – die Menschen in Schockstarre versetzt, so dass sie sich die



einschneidendsten Massnahmen gefallen lassen, wenn sie nur vor dem „Killer-Virus“ geschützt werden.

Angst ergreift und verunsichert den Menschen in seiner tiefsten Existenz und bringt ihn aus seiner gewohnten Fassung. Sie überlagert sein Gefühlsleben, verhindert ein ruhiges, rationales Denken, und seine Entschlüsse folgen nicht gedanklichen Begründungen, sondern überwiegend der Angst. Seine Seele ist gleichsam gelähmt. Er beherrscht sich nicht mehr selbst, sondern wird von der Angst beherrscht. Er wird zum Objekt einer fremden Kraft. Die Angst überwältigt sein Ich, seine geistige Individualität und hebt deren innere Freiheit auf.

In diesem entwürdigten Zustand ist er dankbar für jede Hilfe, die ihn zu beschützen verspricht, egal was sie kostet, wenn sie ihn nur vor dem Tode bewahrt. Die Einschränkungen oder gar Suspendierungen seiner demokratischen Grundrechte nimmt er klaglos, um nicht zu sagen freudig hin. In seiner totalen inneren Unfreiheit ist er auch bereit, die totale Aufhebung seiner äusseren Freiheit zu akzeptieren. Der seelische totalitäre Charakter des Angst-Virus hat den gesellschaftlichen Totalitarismus zur Folge. Dieser neue Totalitarismus kleidet sich in das scheindemokratische, von Lügen und Täuschungen durchlöchernte Gewand der Sorge um die Gesundheit.

Wir sehen, wie sich über die ganze Erde hin, in fast allen Ländern das gleiche abspielt: Überall werden von staatlichen Stellen mit Hilfe ihrer medialen Bewusstseins-Industrien Angst- und Panik noch permanent geschürt, um die Menschen für die „notwendigen“ Massnahmen auch wirklich bereit und gefügig zu machen. Ob viele dieser Akteure selbst nur Angstgetriebene sind, ob mächtige Kreise entstehende Krankheiten für andere Zwecke benutzen oder gar Krankheiten dafür erzeugen, darauf kommt es hier jetzt nicht an.

Es geht um die gewaltige seelische Kraft der Angst und Panik, mit der die Menschen konfrontiert sind und mit der sie – und damit auch mit der Folgeerscheinung staatlicher Tyrannei – nur fertig werden, wenn sie ihr nicht naiv erliegen, sondern sie durchschauen, ihr innerlich nicht nachgeben, sondern sich von ihr in einem Bewusstseins-Akt befreien.

Man muss sich nüchtern klarmachen, dass die Angst nicht von uns selbst erzeugt wird, sondern von aussen in unsere Seele gegen unseren Willen eindringt und uns überwältigt. Sie ist also, abgesehen von einer gewissen positiven Warnfunktion, die sie haben kann, eine dem Menschen feindliche Kraft. Sie muss von einem mächtigeren Wesen stammen, das der Menschheit nicht wohlgesonnen ist und zerstörerisch in sie hineinwirkt, und dies umso besser kann, je mehr die Menschen in materialistischer Beschränktheit sein Wirken in ihren Seelen nicht erkennen.

Es ist die Besinnung auf die geistige Kraft des eigenen Ich notwendig, das sich in einer geistigen Wirklichkeit gegründet weiss – worauf in der

deutschen Sprache der Name des ICH hindeutet, der sich merkwürdigerweise aus den Initialen von Jesus Christus zusammensetzt. Nur das Bewusstsein von der inneren Unabhängigkeit des eigenen ICH kann die Gelassenheit und Furchtlosigkeit erzeugen, welche die innere Freiheit erhalten und sich gegen Lüge, Täuschung und den totalitären Raub der äusseren Freiheit energisch zur Wehr setzen kann.

Es geht um viel, sehr viel: um die Entwicklung der freien Individualität in einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung oder den erneuten vollständigen Rückfall in das Kollektiv der von wenigen geführten Herde.